

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

10.8.1896 (No. 370)

Karlsruher Zeitung.

Einzige Ausgabe.

Montag, 10. August.

Einzige Ausgabe.

№ 370.

1896.

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14 (Telephonanschluss Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Sorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

Nicht-Amtlicher Theil.

Nurruhen in der Türkei.

(Telegramme.)

* Athen, 9. Aug. Hier sind 20 Personen verhaftet worden. Dieselben gehörten zu einer 120 Mann starken Bande, welche in Macedonien einzufallen beabsichtigte.

* Athen, 9. Aug. Meldung der „Agence Havas“: Das Schiff „Kissa“ mit 70 Mann unter einem Infanterie-Major an Bord hat Befehl erhalten, an den Küsten von Attika Polizeiaufsicht auszuüben und jedes Fahrzeug wegzunehmen, welches Freiwillige oder Munition nach Kreta bringt. Dem Schiffe „Kissa“ ist es nicht gelungen, das Fahrzeug anzuhafen, auf dem sich die von 15 Unteroffizieren begleiteten Offiziere befinden. Die Abreise dieser Offiziere verursacht Unruhe und wird in offiziellen Kreisen sehr gemißbilligt.

* Athen, 9. Aug. Der Gouverneur Fürst Veronitsch Pascha hat auf dringendes Verlangen der muslimanischen Bevölkerung von Candia den Gouverneur Hassan Pascha durch den Oberst der Gendarmerie Abdullah Pascha ersetzt. — 500 neue Flüchtlinge sind nach Kreta gefolgt worden; hier und im Pyraeus befinden sich gegenwärtig 7000 Flüchtlinge. — Trotz der strengen Maßregeln der Regierung und der strengen Ueberwachung der Küsten ist es acht jungen Offizieren, welche den besten griechischen Familien angehören, gelungen, nach Kreta abzureisen mit einigen 50 Personen, darunter bekannte Journalisten. Die Nachricht hat große Bewegung hervorgerufen.

* Konstantinopel, 9. Aug. Meldung des Wiener K. K. Korresp.-Büro: Nach einer aus Kreta kommenden Nachricht soll der dortige Aufstand von Candia aus auch auf den östlichen, bisher völlig ruhigen Distrikt von Lassithi überzugehen beginnen. Die türkischen Truppen sollen eintreffende vorgeschobene Blockhäuser in dem gefährdeten Gebiete verlassen haben. Es verlautet ferner, die griechische Gefandtschaft habe die Pforte davon verständigt, daß vier griechische Marineoffiziere ihren Dienst verlassen hätten, um an der treuen Küste einen Torpedodienst zu organisieren, für welchen Torpedos im Auslande bestellt seien.

* Konstantinopel, 9. Aug. Auf Wunsch der Pforte hat das Dekret des Patriarchen durch Synodalbeschluss alle macedonischen Bischöfe telegraphisch angewiesen, die Bevölkerung von der Teilnahme an den Umtrieben der griechischen Banden abzuhalten und sie zur Treue für den ihnen wohlwollend gesinnten Sultan anzuhalten.

* Larissa, 9. Aug. Der Dekret des Patriarchen forderte die macedonischen Bischöfe zu dem Erlaß einer Enchiridion auf, in welcher die Bildung griechischer Banden gemißbilligt und die Bevölkerung zur Ruhe gemahnt werden soll.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Wilhelmshöhe, 9. Aug. Ihre Majestät die Kaiserin ist mittelst Sonderzugs heute Vormittag nach 8 Uhr hier eingetroffen.

* Wildparkstation, 10. Aug. Die Prinzen Adalbert und August Wilhelm sind gestern Abend 8 Uhr 55 Min. aus Kassel hier eingetroffen und haben sich alsbald nach dem Neuen Palais begeben.

* Cronberg, 9. Aug. Ihre Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland, sowie Prinz Nikolaus von Griechenland sind zu einem achtstägigen Besuch bei Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich auf Schloß Friedrichshof eingetroffen.

* Wilhelmshaven, 9. Aug. Der kommandierende Admiral v. Knorr setzte heute Früh bei der Flaggenparade seine Flagge an Bord des „Blücher“. Die Flagge wurde von der Rheide salutirt. Gleichzeitig übernahm Admiral v. Knorr den Oberbefehl über die jetzt formirte Herbstübungsflotte.

* Straßburg, 9. Aug. Bei der Reichstagswahl im Kreise Schlettstadt wurde laut „Frankf. Ztg.“ Altbürgermeister Spieß (Merktal) mit 7845 Stimmen gewählt. Böhmman erhielt 4688 Stimmen. Sieben Gemeinden fehlen noch.

* Perim, 9. Aug. Der italienische Kreuzer „Etna“ kaperte elf italienische Reilen von der italienisch-afrikanischen Küste entfernt den holländischen Dampfer „Doelwyl“, der angeblich nach Kurrachee bestimmt, außerhalb dieser Route angetroffen worden war. Der „Doelwyl“ hatte volle Ladung, bestehend aus einer außerordentlich großen Menge von Gewehren und Kriegsvorräthen. Der „Etna“ übergab das gekaperte Schiff dem Kreuzer „Arenthusa“, welcher dasselbe nach Massauah brachte.

* Paris, 10. Aug. Das „Journal des Debats“ begrüßt die Nachricht von dem bevorstehenden Aufenthalt seiner Majestät des Kaisers von Rußland in Paris mit besonderer Freude und ist überzeugt, daß die Reise

der von Rußland und Frankreich befolgten friedlichen Politik förderlich sein werde. — Der „Temps“ ist der Ansicht, daß alle Franzosen einstimmig den Kaiser von Rußland bewillkommen, hofft jedoch, daß sie sich in ihrem Enthusiasmus aller peinlichen Kundgebungen enthalten und in der Begeisterung Würde bewahren, wofür die hohen Gäste sicherlich empfänglich sein würden.

* Lorient, 10. Aug. Präsident Faure ist gestern Nachmittag hier eingetroffen.

* Nimper (Frankreich), 9. Aug. Präsident Faure ist hier angekommen. In allen Ortschaften, welche er auf seiner Reise von Dreß her berührte, wurde er lebhaft begrüßt.

* London, 9. Aug. Ein offizielles Telegramm aus Kapstadt meldet: Am 2. d. M. erkrankte Oberst Alderson nach nach anderthalbstündigem Kampfe Makoni's Kraal und setzte sich in Besitz von 500 Stück Vieh. Auf englischer Seite fiel Kapitän Heynes und drei Mann, fünf Mann wurden verwundet. Auf feindlicher Seite wurden 200 Mann getödtet und viele verwundet.

* Kronstadt, 9. Aug. Seine Majestät der Kaiser Nikolaus begab sich gestern Nachmittag auf die Kronstädter Rheide, auf welcher das nach dem Mittelmeer bestimmte Geschwader lag. Der Kaiser besuchte die Panzerschiffe „Alexander II.“ und „Narwarin“, sowie das Torpedoboot „Poffadmit“. Gegen 7 Uhr ging die Nacht „Kofarnaja-Swiesda“ mit der Kaiserin-Witwe, dem Großfürsten Michael Alexandrowitsch und der Großfürstin Olga Alexandrowna nach Kopenhagen in See. Die Kaiserliche Familie gab den hohen Reisenden bis zur Kronstädter Rheide das Geleit.

* Madrid, 9. Aug. In der heutigen Sitzung der Kammer antwortete der Ministerpräsident Canovas auf die von Samajo im Namen der Liberalen hinsichtlich der kubanischen Angelegenheiten geäußerten Kritik und forderte bestimmte Erklärungen. Samajo und Moret erwiderten, die Liberalen verzichten darauf, Obstruktion zu treiben, sie würden lediglich Änderungsanträge zur Verbesserung des Regierungsentwurfes stellen.

* Belgrad, 9. Aug. Auf ausdrücklichen Wunsch seiner Majestät des Königs gestattete die Regierung die Abhaltung des heutigen Meetings der radikalen Partei, um zu beweisen, daß die Krone für alle Parteien gleiche Gesetze hege, und daß weder die Krone noch die Regierung irgendwelche Kundgebungen zu scheuen brauchen. Zu dem Meeting sind Teilnehmer in außerordentlich großer Zahl aus allen Theilen des Landes erschienen. In der Stadt herrscht vollkommene Ordnung. Die der Versammlung unterbreitete Resolution befragt, das Regime nach dem Staatsstreich von 1894 trieb das Land in Wirren, richtete eine Schiedewand zwischen Volk und König auf und hatte eine Erniedrigung des Ansehens Serbiens zur Folge. Die radikale Partei als Repräsentantin der überwiegenden Mehrheit des Volkes erklärt als die einzige sichere Grundlage des Staatslebens. Das vitale Interesse Serbiens erheische eine rasche Lösung der Verfassungsfrage. Die Resolution verlangt ferner die wirtschaftliche Hebung des Landes durch eine geeignete Finanzkontrolle der Verwaltung durch die Volksvertretung und Wiederherstellung des konstitutionellen demokratischen Regimes.

* Belgrad, 10. Aug. Das radikale Meeting verlief in größter Ordnung, Pasic, Andre, Nicolic, Paschitsch, Bakic und Walimirowitsch hielten maßvolle Reden. Die bereits gemeldete Resolution wurde einstimmig angenommen.

* Lima, 9. Aug. Das Kabinett hat infolge einer durch den Kongreß erteilten Censur demissionirt. Die Neubildung des Kabinetts hat sich in folgender Weise vollzogen: Lackpa, Ministerpräsident und Justiz, Rivaguero Neuberger, Key Finanzen, Cuadros öffentliche Arbeiten, Garra Krieg und Puente Inneres.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 10. August.

Ö (Sitzung der Herrenkammer II) vom 8. August.
1. Zwei ganz verdorbene Bürschen sind die beiden Zöglinge der Erziehungsanstalt Flehingen, der 16 Jahre alte August Grefel aus Schopfheim und der 16 Jahre alte Wilhelm Klingler aus Eichenheim, welche im ersten heutigen Falle auf der Anlagengasse Platz genommen hatten. Beide Bürschen sind schon wiederholt vorbestraft; alle Mittel, welche angewendet worden waren, sie auf den rechten Weg zurückzuführen, blieben erfolglos, und so mußte man schließlich die staatliche Hilfe in Anspruch nehmen und sie in der Zwangs-erziehungsanstalt Flehingen unterbringen. Unter der strengen Hausordnung dieser Anstalt unterbrachten die beiden, welche an ein lächerliches Leben fühlten sich aber die Weiben, welche an ein lächerliches Leben gewöhnt waren, nicht wohl, und ist es daher nicht zu verwundern, daß gegen Grefel und Klingler, die sich als faul und müderden, das gegen Grefel eingeschritten wurde. Um sich arbeitslos zu erweisen, oft strenge eingeschritten wurde. Um sich nun für die ihnen zu Theil gewordene Behandlung zu rächen und, wie Grefel offenherzig sagte, um etwas zu thun, das es ihnen ermöglichte auf alle Fälle zu entkommen, beschloßen sie,

die Anstalt in Brand zu stecken. Am 8. Juli führten sie ihre Absicht aus. Klingler mußte sich ein Streichholz zu verschaffen, das er Grefel gab, welcher mit demselben das in dem Detonomiegebäude lagernde Feuer anzündete. Das auf diese Weise gelegte Feuer griff rasch um sich und richtete an Gebäuden und Fahrzeugen einen Schaden von 8000 M. an. Glücklicherweise gelang es, das Anstaltsgebäude, das an das Detonomiegebäude angebaut war, zu retten und so großes Unglück zu verhüten. Die beiden Angeklagten waren vollkommen geständig. Grefel wurde wegen Brandstiftung zu zwei Jahren Gefängniß, Klingler wegen Beihilfe zu neun Monaten Gefängniß verurtheilt.

2. Einen schweren Diebstahl verübte am 10. Juli in Wöflingen der 17 Jahre alte Schmied Jakob Bischoff aus Nusbach. Er war durch ein Fenster in die Behausung des Mehlgers Gaus in Wöflingen eingestiegen und hatte, nachdem er einen Schrank erbrochen und die Vordertasche aufgerissen, den Gelbbetrag von 82 Mark entwendet. Von einem Theile des gestohlenen Geldes kaufte sich Bischoff Kleider und Schuhe, der Rest wurde noch bei ihm gefunden. Er erhielt vier Monate Gefängniß.

3. Der schon mehrfach vorbestrafte 20 Jahre alte Viehtrieberr Johann Wilhelm Christof Gehring aus Nusbach entwendete am 2. Januar d. J. in Bruchsal aus dem Anwesen der Gebrüder Beisinger eine Zuppe, eine Hofe, Fußzeug, eine Laterne und eine Ledertasche, Gegenstände im Werthe von 17 M. 80 Pf. Der Angeklagte, der kürzlich von der Strafkammer in Eberfeld zu ein Jahr Gefängniß verurtheilt worden ist, erhielt unter Einrechnung dieser Strafe eine Gesamtgefängnißstrafe von ein Jahr sechs Monaten, abzüglich der seit dem 30. April verübten Unteruchungshaft.

4. Die beiden nächsten Fälle wurden unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt, da es sich bei ihnen um Anlagen wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit handelte. Es wurden verurtheilt: die Köchin Elisabeth Rutje Ranz aus Oberderdingen wegen Verbrechen gegen § 218 R. St. G. B. zu drei Monaten Gefängniß, abzüglich drei Wochen Unteruchungshaft, der frühere Aufseher in der Anstalt Flehingen Adam Stauch aus Schillingstadt wegen Anstiftung zu diesem Verbrechen zu ein Monate Gefängniß abzüglich zwei Monate Unteruchungshaft; Wilhelm Drenig aus Niebelbach wegen Verbrechen gegen § 176 R. St. G. B. zu zwei Monaten Gefängniß, abzüglich drei Wochen Unteruchungshaft.

5. Die Verurteilung des Tagelöhners Josef Hedert aus Eßfen, gegen den das Schöffengericht Eppingen wegen Beleidigung eine Gefängnißstrafe von zehn Tagen ausgesprochen hatte, wurde verworfen.

Verchiedenes.

* Berlin, 9. Aug. (Telegr.) Am 8. d. M., 11 1/2 Uhr Nachts, hat der Personendampfer „Neptun-Pain“, der der Ober-Spreepfandgesellschaft Tismar u. Co. gehörend, einen kleinen Vergnügungsdampfer „Don“, welcher angeblich mit 18 Personen besetzt war, oberhalb des Tierhäusens übercammt. Zwei Personen wurden durch „Neptun-Pain“ gerettet, mehrere Personen sollen anderwärts geborgen, die übrigen aber ertrunken sein. — Wie die Morgenblätter aus Wien melden, hat die Unteruchung der in der Werkstätte des Schlossermeisters Bach explodirten Bombe ergeben, daß der verhaftete Mechaniker Fock der Schuldige ist. Derselbe soll mit der Frau des Bach ein Liebesverhältnis unterhalten und den Mann haben beiseitigen wollen. — Die Morgenblätter berichten aus Hamburg: Das Wohlthätigkeitsfest zum Besten der Hinterbliebenen der „Zins“-Mannschaften in Hornhart's Konzertgarten hat einen Ueberschuß von 1155 Mark ergeben.

* Berlin, 9. Aug. (Telegr.) Nach authentischen Angaben hatte das auf der Spree übercamnte Motorboot zehn Insassen; von denselben sind vier ertrunken.

* Offen a. d. N., 9. Aug. (Telegr.) Der Geh. Kommerzienrath Krupp errichtete eine Stiftung zum Bau eines Reformalescentenhauses. Ihre Majestät die Kaiserin genehmigte die Bezeichnung „Augusta-Viktoria-Haus“. Das Haus wird in der Kolonie Altenhof erbaut, wo gleichzeitig zwei Kapellen auf Kosten des Geh. Kommerzienraths Krupp für Evangelische und Katholische erbaut werden.

* Badsee, 9. Aug. (Telegr.) Die astronomische Beobachtung der Sonnenfinsternis ist völlig mißglückt. Keiner der hier weilenden Forscher konnte Beobachtungen von wissenschaftlicher Bedeutung machen, da der Himmel beim Eintritt der Verfinsternis, sowie der Totalität ganz bewölkt war. Die Lüden in der Beobachtung gewährten aber vereinzelte und sehr kurze Durchblicke von längstens einer halben Minute. — Einer aus Spitzbergen hier eingetroffenen Nachricht zufolge ist Andre wegen des behändigen Nordwindes bisher noch nicht aufgestiegen. Für dieses Jahr erscheint der Aufstieg nicht mehr wahrscheinlich.

* Marseille, 9. Aug. (Telegr.) Bei den Stierkämpfen kam es zu tumultuarischen Antritten. Das Publikum verlangte die Tödtung eines Stieres. Als sie verweigert wurde, warfen die Tumultuanten Feuer in die Arena, die vollständig niederbrannte.

* St. Petersburg, 9. Aug. (Tel.) Die heutige Sonnenfinsternis konnte hier nicht beobachtet werden, da der Himmel vollständig bedeckt war und Regenwetter herrschte. Die Telegramme von der zur Beobachtung der Sonnenfinsternis nach dem Amur entsendeten astronomischen Expedition können erst in einigen Tagen eintreffen, da die Expedition sich 300 Werst von der nächsten Telegraphenstation befindet.

* Vadore, 9. Aug. (Telegr.) Es bestätigt sich, daß die Astronomen wegen des bewölkten Himmels keine Resultate erzielt haben, die für die Wissenschaft von Bedeutung sind.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.

Todesfälle. 6. Aug. Oskar, 7 M. 28 T., S.: Gottlieb Birkin, Schlosser. — 7. Aug. Maria, 1 J. 7 M. 15 T., S.: Ernst Geisler, Schaufeller. — 7. Aug. Paula, 1 M. 11 T., S.: Josef Pfleger, Bahnarbeiter.

Verantwortlicher Redacteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Theodor Ebner in Karlsruhe.

La Royale Belge Société Anonyme, Brüssel.

Geschäftsbericht der Gesellschaft ROYALE BELGE im Großherzogthum Baden am 31. Dezember 1895.

Todesfall-Versicherungen	169 Verträge mit Barf	792.961,15
Erlebensfall do.	10 " " "	35.700, —
Unfall do.	58 " " "	662.000, —
zusammen		237 Verträge mit Barf 1.490.661,15

I. Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1895.

A. Einnahme.							
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:							
a. Prämien-Reserve	7.835.200	29					
b. Prämien-Ueberträge	355.374	67					
c. Schaden-Reserve	411.223	71					
d. Gewinn-Reserve der mit Dividenden-Anspruch Versicherten	2.099	36					
e. Sonstige (Capital-Reservefond) M. 459.452,95 dazu Zugang aus dem Ueber- schuß aus 1894 " 6.281,16	465.734	11					
f. Kriegs-Reserve	8.128	82	473.862	93	9.077.760	86	
2. Prämien-Einnahmen:							
a. für Capital-Versicherungen auf den Todesfall und gemischte	847.157	88					
b. für Capital-Versicherungen auf den Erlebensfall	27.586	38					
c. für Renten-Versicherungen:							
α. Ueberlebens-Renten-Versicherungen	5.261	85					
β. Leibrenten-Versicherungen (aufgehobene) M. 3.086,85 Unmittelbare Rente (Lebens- Branche) " 163.001,24 Unmittelbare Rente (Unfall- Branche) " 18.042,07	184.130	16	189.392	01			
d. für Unfall-Versicherungs-Branche:							
α. Individuelle Versicherungen	28.989	91					
β. Collectiv-Versicherungen	680.323	31	709.313	22			
e. für Kriegs-Versicherungen	2	75	1.773.452	24			
NB. Darunter Prämien für übernommene Rück- versicherungen M. 230.053,52.							
3. Capital-Erträge:							
a. Zinsen	308.785	41					
b. Miete-Erträge	7.402	54	316.187	95			
4. Cours-Gewinn auf verkaufte Effecten	54.761	34					
5. Vergütung der Rückversicherer	186.074	03					
6. Sonstige Einnahmen:							
a. Polizen- und Schreibgebühren	4.176	59					
b. Verzinsung von Zinsen und Dividenden	115	20					
c. Schaden	1.440	—					
d. Zurückgestellte "Schaden", nicht bezahlt durch günstiges Ent- scheiden von Prozeß	1.000	—					
e. Wechsel-Gewinn	1.305	28					
f. Gewinn auf Liquidation von nadtem Eigenthum	1.743	40					
g. " " Veranhandlung von Rente	1.683	56					
h. Saldo vom 31. Dezember 1894	211	87					
7. Etwaiger Verlust (nicht vorhanden)							
Summa			11.419.912	32			
B. Ausgabe.							
1. Schäden aus den Vorjahren:							
a. gezahlt (Lebens-Versicherungs- Branche) M. 79.191,28 (Unfall-Versicherungs- Branche) " 159.751,35	238.942	63					
b. zurückgestellt (Lebens-Versiche- rungs-Branche) M. 128.839,30 (Unfall-Versiche- rungs-Branche) " 47.940,36	176.779	66	415.722	29			
2. Schäden im Rechnungsjahre:							
a. durch Sterbefälle bei Todesfall und gemischten Versicherungen:							
α. gezahlt	501.420,83	33					
β. zurückgestellt	135.709,16	16					
b. für Capitalien auf den Erlebensfall:							
α. gezahlt, Erlebensfall	27.793	89					
β. gemischte Versicherungen	96.805	44	124.599	33			
γ. zurückgestellt, Erlebensfall							
δ. gemischte Versicherungen							
ε. Transport			761.729	32	415.722	29	
3. Capital-Erträge:							
a. Zinsen	308.785	41					
b. Miete-Erträge	7.402	54	316.187	95			
4. Cours-Gewinn auf verkaufte Effecten	54.761	34					
5. Vergütung der Rückversicherer	186.074	03					
6. Sonstige Einnahmen:							
a. Polizen- und Schreibgebühren	4.176	59					
b. Verzinsung von Zinsen und Dividenden	115	20					
c. Schaden	1.440	—					
d. Zurückgestellte "Schaden", nicht bezahlt durch günstiges Ent- scheiden von Prozeß	1.000	—					
e. Wechsel-Gewinn	1.305	28					
f. Gewinn auf Liquidation von nadtem Eigenthum	1.743	40					
g. " " Veranhandlung von Rente	1.683	56					
h. Saldo vom 31. Dezember 1894	211	87					
7. Etwaiger Verlust (nicht vorhanden)							
Summa			11.419.912	32			
C. Verwendung des Jahres-Uberschusses.							
1. An die Capital-Reserve					6.573	06	
2. Fantiemen an:							
a. Aufsichtsrath (Verwaltungsrath)	5.333,23						
b. Vorstand (Direktor)	888,87						
c. Generalbevollmächtigten	—						
d. Hilfs- oder Pensionsfonds für die Beamten	888,87				7.110	97	
3. An die Actionäre oder Garantien					28.815	57	
4. An die Versicherten					285	74	
5. Gewinn-Vortrag auf 1896					42.785	34	
Summa					11.419.912	32	

A. Activa.							
1. Wechsel der Actionäre oder Garantien			2.089.360				
2. Grundbesitz:							
a. Aundereien:							
1. in Auzerre (Frankreich)	42,20		1.600				
2. in Woerzele (Belgien)	136,62		8.712	18			
b. Baugrund:							
1. in Antwerpen (le Kiel)	320,—		64.528	08			
2. in Borgerhout (Belgien)	—		11.211	35			
c. Industriel und Baugrund:							
in Antwerpen (Dam)	1.372,90		182.632	80			
d. Häuser:							
1. in Brüssel, rue de Luxembourg 44	2.307,60		57.352				
2. do. rue N. Seigneur 20	1.423,22		27.200				
3. do. rue Royale 62	1.800,—		144.876	95	498.113	36	
3. Hypotheken			680.160				
4. Darlehen auf Werthpapiere							
5. Werthpapiere:							
a. Staatspapiere	1.730.681	62					
b. Pfandbriefe	301.074	64					
c. Kommunalpapiere	9.389	37					
d. Sonstige Werthpapiere	4.204.765	03	6.245.910	66			
6. Darlehen auf Polizen			498.295	77			
7. Cautions-Darlehen an versicherte Beamte							
8. Reichsbankmäßige Wechsel							
9. Guthaben bei Bankhäusern			268.337	60			
10. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften			45.324	57			
11. Rückständige Zinsen			69.921	49			
12. Außenstände bei den Agenten			40.217	90			
13. Gestundete Prämien			201.353	26			
14. Baare Cassa			9.240	59			
15. Inventar und Drucksachen							
16. Sonstige Activa:							
a. Nacktes Eigenthum	79.757	94					
b. Ankauf von Leibrenten	32.000	—					
c. Prämien-Quittungen im Portefeuille	45.850	57					
d. Prämien-Reserve für die bei den anderen Gesellschaften rückversicherten Lebens-Versicherungen	1.173.900	08					
e. Schaden-Reserve:							
1. für rückversicherte Capitalien	18.497	—					
2. do. do. (mit aufgehobener Zahlung)	24.676	75					
f. Staatspapiere als Bürgschaftsleistung	33.291	60	1.407.973	89			
Summa			11.954.209	09			
B. Passiva.							
1. Actien-Capital					2.400.000		
2. Capital-Reservefonds (die Dotation von M. 6.573,06 für 1895 nicht einbezogen)					465.734	11	
3. Special-Reserven:							
a. Kriegs-Reserve	8.078	77					
b. Risiko-Reserve für dubiose Forderungen u. Cours-Schwankungen	1.683	56					
4. Schaden-Reserve:							
a. in der Lebens-Versicherungs-Branche	264.548	46			9.762	33	
b. in der Unfall-Versicherungs-Branche	219.653	74			484.202	20	
5. Prämien-Ueberträge:							
a. in der Lebens-Versicherungs-Branche	316.757	69					
b. in der Unfall-Versicherungs-Branche	63.359	73			380.117	42	
6. Prämien-Reserve:							
a. für Capital-Versicherungen auf den Todesfall und gemischte	5.978.241	71					
b. für Capital-Versicherungen auf den Erlebensfall	396.153	07					
c. für Renten-Versicherungen:							
α. Ueberlebens-Renten-Versicherungen	36.243	05					
β. Leibrenten-Versicherungen (aufgehobene) M. 36.824,63 Unmittelbare Rente (Lebens- Branche) " 1.204.794,01 Unmittelbare Rente (Unfall- Branche) " 227.359,66	1.468.978	30	1.505.221	35			
d. für Unfall-Versicherungs-Branche:							
α. Individuelle Versicherungen	26.675	13					
β. Collectiv-Versicherungen	113.921	60	140.596	73	8.020.212	86	
7. Gewinn-Reserve der Versicherten					9.439	22	
8. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten					33.291	60	
9. Baar-Cautions							
10. Sonstige Passiva:							
a. Industriel-Conto in der Unfall-Versicherungs-Branche	92.442	28					
b. Rückständige Actien-Zinsen	544	—					
c. Erlebigung für Rechnung Dritter von geschäftlichen Opera- tionen, die vom menschlichen Leben abhängen (Art. 3, § 2 der Statuten)	7.241	35					
d. Fantiemen (Art. 19, 25, 30 der Statuten)	7.600	—					
e. Hilfs- oder Pensions-Fonds für die Beamten	836						